

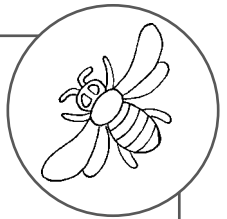
Im Inhaltsverzeichnis finden Sie Angaben, in welchen Klassenstufen die Materialien eingesetzt werden können. Diese Angaben sind als grober Richtwert zu sehen, da jede Klasse durch ihre individuelle Zusammensetzung bzw. jedes Kind andere Anforderungen hat.

Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern und den individuellen Lernständen der Kinder gerecht zu werden, gibt es zu allen Forscheraufträgen drei Differenzierungsmöglichkeiten, die mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:

„Sicherheitsdenker“ bzw. „Einsteiger“

Gemeint sind Kinder, die durch mangelnde Erfahrungen im eigenverantwortlichen Nutzen von Büchern und anderen Lernmaterialien eher zurückhaltend und verunsichert reagieren, wenn es um eine so komplexe Herausforderung wie das Erstellen von Lapbooks geht. Das Bereitstellen eines kindgerechten Leitfadens zum Erstellen eines Lapbooks kann diese (und alle anderen) Kinder zusätzlich unterstützen (siehe „Kinderleitfaden: Mein Lapbook“, S. 8).

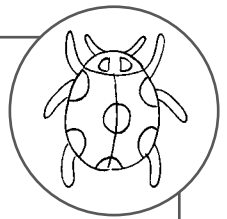
Die Forscheraufträge sind hier besonders kleinschrittig formuliert und bieten den Kindern so die Unterstützung, das Lapbookmaterial angeleitet herzustellen. Die Lapbookmaterialien sind in diesem Fall vorgegeben und möglichst einfach in Text und Bild formuliert. Eine zusätzliche Hilfestellung bieten vorgefaltete Lapbookmaterialien als Anschauungshilfe. Eine weitere Möglichkeit, einen „Sicherheitsdenker“ zu unterstützen, wäre ein Lernpate bzw. Experte, d. h. ein Kind, das sich zum Beispiel in der Aufgabenstellung bzw. der jeweiligen Faltechnik der Vorlage schon besonders gut auskennt und dem Kind erklärend beiseitestehen kann.



„Mutige“ bzw. „Fortgeschrittene“

Hier sind Kinder gemeint, die schon über vielfältige Kompetenzen und Ideen zur Umsetzung ihrer Vorhaben verfügen, jedoch gern auch Tipps, Hinweise und Materialien nutzen. So kann es sein, dass manche Kinder schon sehr selbstständig an der Gestaltung ihres Lapbooks arbeiten, jedoch beim Schreiben der Texte und Zusammentragen wichtiger Informationen Unterstützung benötigen.

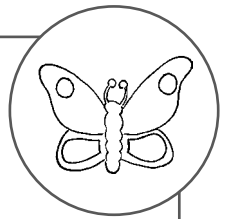
Die Aufgabenstellungen der Forscheraufträge sind hier schon etwas freier formuliert und geben die Vorgehensweise zur Erstellung des Lapbookmaterial nicht ganz so kleinschrittig vor wie bei den „Sicherheitsdenkern“. Die Lapbookmaterialien sind etwas anspruchsvoller und komplexer bezüglich Text und Bild gestaltet.

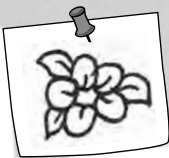


„Freigeister“

Gemeint sind hier Kinder mit einem großen Potenzial an kreativen Ideen, evtl. bereits vielfältigen Erfahrungen im selbstständigen Erarbeiten von Lernthemen bzw. Anfertigen von fantasievollen Eigenproduktionen. Komplexe Themen sind für sie genau die richtige Herausforderung, ihre Stärken im Problemlösen, im kreativen Schreiben und Gestalten umzusetzen. Sie wissen schnell, wo sie welche Informationen finden, und können sich selbst und Materialien gut organisieren.

Daher wird hier lediglich ein Forscherauftrag in Form eines Rahmenthemas formuliert und vorgegeben, der den „Freigeistern“ einen Anstoß liefern soll, eigenes Material herzustellen. Hier ist es sinnvoll, den Kindern entsprechende Blankovorlagen zur Verfügung zu stellen.





Allgemeine Hinweise und Tipps zum Einsatz der Materialien

Seite 17

Seite 18

Seite 19

Seite 20

Seite 25

Seite 29

Seite 32, 33

Seite 36, 37

Seite 38

Seite 40

Seite 43

Seite 44

Seite 47

Seite 48

Seite 49

Seite 52

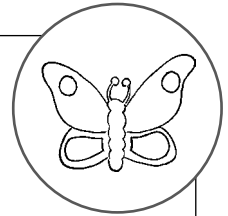
Seite 53

Seite 57

Seite 58

Seite 61

Seite 63



Forscherauftrag:

Welche Blumen wachsen auf unseren Wiesen?

Male oder finde passende Bilder und beschrifte sie.

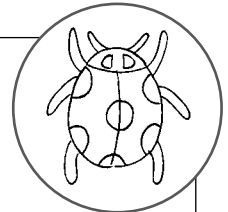


© AOL-Verlag

Wiesenblumen

Du brauchst:

- eine Schere
- einen Stift zum Schreiben
- Filz- oder Buntstifte
- Klebstoff
- eine Musterklammer
- Vorlagen (S. 36 und 37)



So geht es:

1. Lies dir die Texte (S. 36) durch.
2. Schneide dann die Abschnitte an den gestrichelten Linien auseinander.
3. Ordne die Blumen den richtigen Texten zu.
4. Schneide dann die Blätter (S. 37) aus.
5. Klebe die Blumen und die passenden Texte auf die Blätter.
6. Male die Blumen in den richtigen Farben aus.
7. Hefte die einzelnen Blätter mit einer Musterklammer an dem gestrichelten Kreis zusammen.
8. Klebe deinen fertigen Blumenfächer auf dein Lapbook.



Tipp:

Du kannst auch eigene Texte zu den Blumen schreiben.



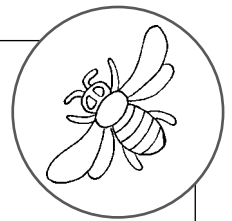
© AOL-Verlag

© AOL-Verlag

Wiesenblumen

Du brauchst:

- eine Schere
- einen Stift zum Schreiben
- Filz- oder Buntstifte
- Klebstoff
- Vorlagen (S. 38 und 39)

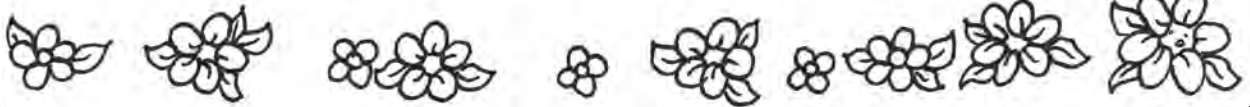


So geht es:

1. Beschrifte die Blumen im Faltbuch (S. 38) mit ihren Namen:

LÖWENZAHN KLATSCHMOHN HAHNENFUß MARGERITE
KORNBLUME WEIßKLEE GÄNSEBLUME

2. Male die Blumen in den richtigen Farben aus. Schaue zum Beispiel in Büchern oder im Internet nach.
3. Falte das Faltbuch nun zusammen (siehe Anleitung, S. 39).
4. Male ein schönes Bild auf das Deckblatt. Beschrifte es mit deinem Namen.
5. Klebe das Faltbuch nun auf dein Lapbook.



© AOL-Verlag

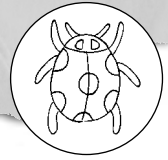
Wiesenblumen – Weiterführende Anregungen

- ✓ Die Vorlage mit den Blättern (S. 37) muss pro Kind zweimal kopiert werden, wenn alle acht Wiesenblumen von S. 36 behandelt werden sollen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass die Blätter als Schablone benutzt, also von den Kindern auf farbige Pappe übertragen und ausgeschnitten werden.
- ✓ passendes Bild- und Textmaterial im Internet, in Büchern usw. finden
- ✓ eine Wiesenexkursion unternehmen (siehe S. 12 und S. 18)
- ✓ die Wiese mit (fast) allen Sinnen wahrnehmen (siehe S. 19)
- ✓ eine Fotosafari auf einer Wiese unternehmen (siehe S. 20)
- ✓ Blumen mithilfe eines Bestimmungsbuches benennen, auflisten und zählen (zum Beispiel die Anzahl von Gänseblümchen, Löwenzahn usw.)
- ✓ einen Blumensteckbrief anfertigen (siehe S. 40)
- ✓ ein Herbarium anlegen

Vereinfachte Aufgabenstellung für die 1. und 2. Klasse:

In dem Faltbuch können die Blumennamen als „Lückenwörter“ (zum Beispiel G__n__eb__me) vorgegeben werden. Das Faltbuch sollte beim ersten Mal am besten gemeinsam im Klassenverband gefaltet werden. Machen Sie dabei die einzelnen Schritte für alle Kinder gut sichtbar vor.

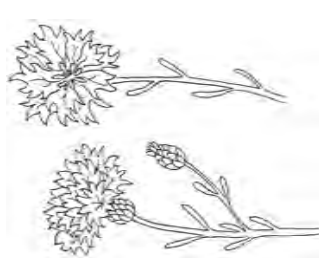
Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass ein Kind, das die Falttechnik schon gut beherrscht, als „Faltexperte“ fungiert und anderen Kindern erklärend beiseitesteht.



Die **Wiesenschafgarbe** blüht den ganzen Sommer. Sie wächst vor allem an trockenen, sonnigen Stellen. Schafe fressen ihre Blätter besonders gerne.



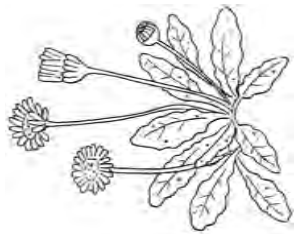
Der **Scharfe Hahnenfuß** hat fettig glänzende und gelbe Blüten. Deshalb wird er auch häufig Butterblume genannt. Er blüht von Mai bis Oktober.



Die **Kornblume** hat leuchtend blaue Blüten. Früher wuchs sie häufig in Getreidefeldern. Heute sieht man sie fast nur noch in Gärten.



Der **Klatschmohn** hat eine strahlend rote Blüte. Er hat dünne, lange und grüne Stängel, die behaart sind. Die Blume kann bis zu 60 cm hoch werden.



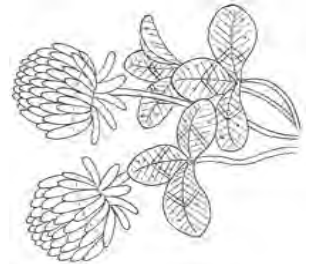
Die **Gänseblume** hat eine gelb-weiße Blüte. Sie blüht fast das ganze Jahr. Nachts und bei Regen schließen sich ihre Blüten.



Der gelbe **Löwenzahn** wächst auf fast jeder Wiese. Seine gezackten Blätter sehen wie die Zähne eines Löwen aus. Nach dem Verblühen entsteht eine weiße Pustelblume.



Die **Margerite** sieht der Gänseblume sehr ähnlich. Sie ist nur viel größer und hat einen langen, grünen Stängel. Sie blüht von Mai bis Oktober.



Der **Weißklee** besteht aus vielen kleinen, weißen Einzelblüten. Er zieht viele Bienen und Hummeln an, die seinen Nektar sammeln. Die vierblättrigen Kleeblätter sollen angeblich Glück bringen.

